

# Schachverein Amstetten

Leistungsbericht  
und Pressemappe  
über die Spielsaison  
Juli 2010 – Juni 2011

# Inhalt

<b>Teilnahme des Schachvereins Amstetten an niederösterreichweiten Meisterschaftsbewerben .....</b>	<b>3</b>
NÖ – Cup – Sieger 2011.....	4
Landesliga .....	6
Mostviertelliga, Grunddurchgang .....	8
Mostviertelliga, Play – off.....	8
Mostviertelliga, 2. Klasse – Amstetten III.....	10
Mostviertelliga, 2. Klasse – Amstetten IV.....	11
Mostviertler Jugendliga.....	11
NÖ Mostviertler Schülerliga 2010/11 .....	11
<b>Vom Schachverein Amstetten veranstaltete Turniere .....</b>	<b>12</b>
ASKÖ – Jugendschnellschachturnier 2011 .....	13
NÖ – ASKÖ – Landesschnellschachmeisterschaft .....	14
5. CCA Amstettner Simultanschachturnier.....	15
4. CCA Amstettner Simultanturnier:.....	16
8. Amstettner Stadtmeisterschaft, Turniersplitter .....	17
8. Amstettner Stadtmeisterschaft, Turnierbericht .....	18

Impressum:

Für Fotos, Grafiken und Inhalt verantwortlich:

Wolfgang Wadsack, 3300 Amstetten, Mühlbachstr. 9, E-Mail: wolfgang.wadsack@utanet.at

Winfried Wadsack, 3300 Amstetten, B. v. Suttner Str. 3, E-Mail: winfried.wadsack@gmx.at

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung obliegen der Zustimmung des Amstettner Schachvereins.

**Teilnahme**  
**des**  
**Schachvereins**  
**Amstetten**  
**an**  
**niederösterreichweiten**  
**Meisterschaftsbewerben**

# NÖ – Cup – Sieger 2011

## Amstetten verteidigt Titel aus dem Vorjahr erfolgreich

Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, so ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit. So mag es sein, dass genau dieses Motto und die gelebte Kameradschaftlichkeit und Freundschaft dem SV Amstetten am 14.05.2011 die ersehnte Titelverteidigung gelingen lässt.

Unglaublich, aber wahr! Erst im Vorjahr wurde dieser heißbegehrte Titel erstmals in der über 60 Jahre langen Vereinsgeschichte erkämpft. Den Amstettnern war daher die Austragung des Finales zugesprochen worden.

Doch wie war es überhaupt so weit gekommen? Zuerst musste doch das Qualifikationsturnier am 05.12.2011 geschafft werden. In St. Leonhard/Forst musste man, um dieses Ziel überhaupt zu erreichen, zu den besten vier Mannschaften zählen. Amstetten meisterte jedoch diese Hürde souverän und wurde Dank einer ausgewogenen Mannschaftsleistung und einem entfesselt spielenden Kapitän, NM Wolfgang Wadsack, der auch die Bretterwertung gewann, beste Mannschaft des Mostviertels. Nun war der Einzug ins Semifinale geschafft.

Am 12.02.2011 lauerten die Ybbser Schachfreunde im Semifinale des Mostviertelcups auf ihre große Chance. Die starken Leistungen von FM Erwin Ruml und MK Winfried Wadsack ließen jedoch keinen Zweifel am Ergebnis aufkommen und unsere Mannschaft gewann knapp mit 2,5 : 1,5. Nun ging es sprichwörtlich um die Wurst. Denn im Finale wartete das übermächtige Kampfteam aus Pöchlarn auf die heimischen Spieler.



Die Sieger des Qualifikationsturniers:  
Links: MK Winfried Wadsack, Franz Rechberger  
Rechts: FM Erwin Ruml, CM Wolfgang Wadsack

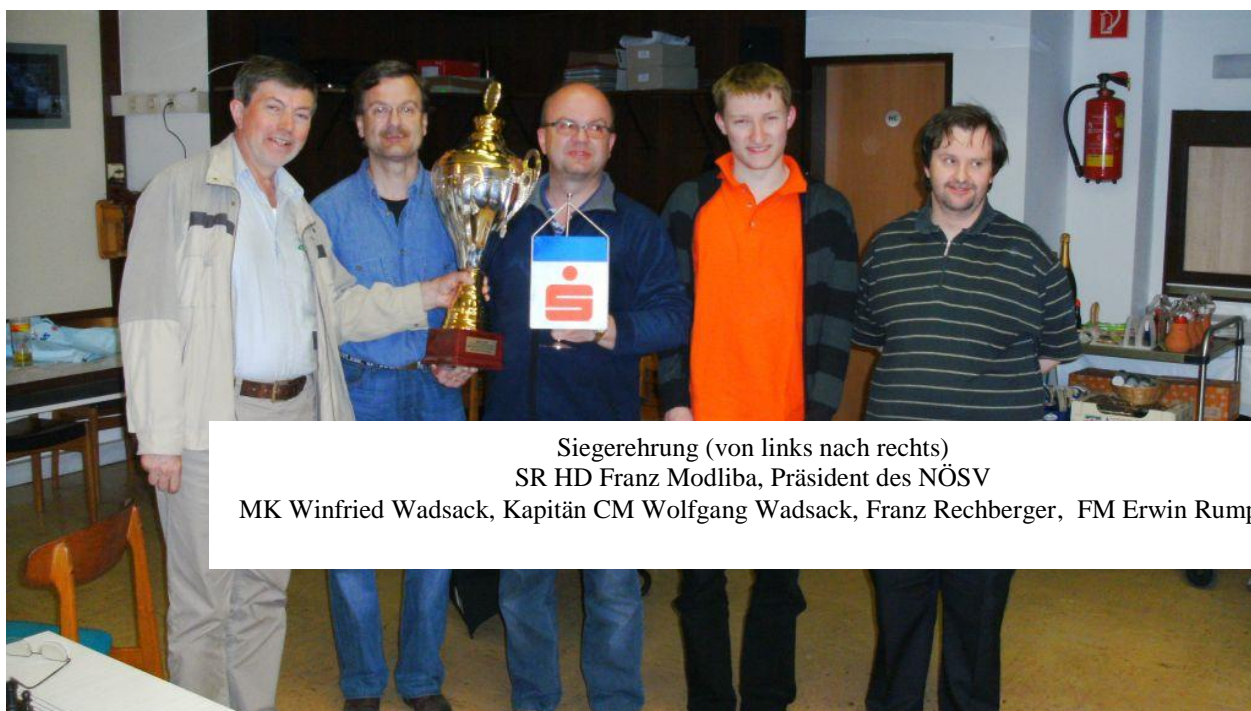
Sicherheitshalber hatten sich die Gäste mit einem in der Bundesliga sehr erfolgreichen Großmeister verstärkt. Dann aber geschah das Unglaubliche. Alle Spieler im Turniersaal hielten den Atem an, als der junge Amstettner Franz Rechberger den Großmeister Zug um Zug zurückdrängte, ihm die Luft zum Atmen nahm, die zum Zerreißen gespannten Nerven behielt und freudestrahlend die Aufgabe des Gegners in Empfang nahm.



Der Riesentöter:  
Franz Rechberger besiegte den serbischen Großmeister

Traurig war nur die Konsequenz für den starken Gegner. Unmittelbar nach seiner Niederlage wurde er von Pöchlarn aus dem Kader entlassen. Da auf MK Winfried Wadsack immer Verlass ist, wurde auch durch seinen Sieg der mit 2,5 : 1,5 knappe Mannschaftssieg möglich. Der Einzug ins NÖ – Cup – Finale war geschafft.

Der Präsident des NÖ – Schachverbandes ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit seiner Litschauer Mannschaft nach Amstetten zu kommen. Mit Bad Vöslau und Stockerau waren die besten Mannschaften aus Niederösterreich angereist. Im Semifinale sicherten die vollen Punkte von MK Winfried Wadsack und Franz Rechberger und die beiden Punkteteilungen von CM Wolfgang Wadsack und FM Erwin Rumpl den 3 : 1 Erfolg über die Mannschaft des Präsidenten. Der Einzug ins Finale war geschafft. Doch hier warteten die Recken aus Stockerau, die die Mannen aus Bad Vöslau mit viel Glück niedergewungen hatten. Wolfgang Wadsack, der Kapitän der Amstettner, überraschte die Gegner mit einer gewagten Aufstellung, die sich glücklicherweise zur Gänze bewährte. CM Wolfgang Wadsack und Franz Rechberger konnten ihre starken Gegner in Schach halten und den sicheren Remishafen erreichen. Nun ging den Stockerauern sprichwörtlich die Luft aus.



Siegerehrung (von links nach rechts)  
SR HD Franz Modliba, Präsident des NÖSV  
MK Winfried Wadsack, Kapitän CM Wolfgang Wadsack, Franz Rechberger, FM Erwin Rumpl

Zwar waren die beiden verbleibenden Bretter noch völlig offen, doch bereits demoralisiert, wagten sie nicht mehr vom Erfolg zu träumen. Wer aber keinen Mut zum Träumen hat, hat auch keinen Mut zum Kämpfen. Gnadenlos ließen FM Erwin Rumpl und MK Winfried Wadsack ihre Klingen auf die gegnerischen Häupter herabsinken. Der 3 : 1 Erfolg beendete diesen Schachkrimi, der fast 9 Stunden gedauert hatte und damit stand unverrückbar fest: Ein Traum war Wirklichkeit geworden und Amstetten war die Titelverteidigung geglückt.

*Bericht: Kapitän Wolfgang Wadsack*



## Landesliga (Mannschaft = 8 Spieler)

Unser Ziel in der Landesliga war es, wie im Vorjahr vorne mitzuspielen. Wir stellten dieselbe kampfstarke Mannschaft wie im Vorjahr und waren davon überzeugt, unser Ziel auch in die Tat umsetzen zu können.

Wir begannen vielversprechend, denn nur 1 Team, nämlich Wr. Neustadt, konnte uns in den ersten 5 Runden ein Unentschieden abringen. Daher fuhren wir in der sechsten Runde als direkter Verfolger von Tabellenführer Zwettl direkt in die Höhle des Löwen ins Waldviertel, wo wir uns gut präsentieren wollten.

Der Wettkampf, wo wir ersatzgeschwächt auf eine durch einige tschechische Spitzenspieler verstärkte Zwettler Mannschaft trafen, endete nach hartem Kampf 4:4. Einem Protest der Zwettler aufgrund des Unfalles auf Brett 4 folgte eine lange und kräfteaubende Berufung seitens Amstetten, der statt gegeben wurde, weshalb das sensationelle Unentschieden bestehen blieb und wir weiterhin in der Spitze mitspielten. Nach dem abschließenden Sieg im alten Jahr und der Niederlage Zwettls überwinterte Amstetten I gemeinsam mit Baden II als Tabellenführer.

In der zweiten Hälfte der Meisterschaft warteten bis auf Zwettl noch die stärkeren Mannschaften und so startete die Amstettner Kampfmannschaft mit gemischten Gefühlen in die neue Saison. Doch unsere größte Stärke, unser Kollektiv, zeigte auch im Frühjahr, dass der Meistertitel unter anderem nur über Amstetten führen würde.

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Wtg1	Wtg2
1	SK Baden II	*	2½	4½	4	5½	4½	5	4½	6	6	5½	4½	5	6	24	63,5
2	SK Zwettl II	5½	*	5	4	4½	3½	6	4½	5	3½	5	7	3	6	19	62,5
3	St. Pölten I	3½	3	*	4½	4	5½	5½	3½	4	5½	6½	4½	6½	5½	18	62
4	SV Amstetten I	3	4	3½	*	4½	1	4½	4½	4½	5½	5	5	5	4	18	54
5	Niederabsdorf II	2½	3½	4	3½	*	3	5	4½	5	3	5½	6	4	4½	14	54
6	SV Stockerau I	3½	4½	2½	6	5	*	3½	3½	2½	4	3½	6	7	8	13	59,5
7	SGM Schwarzatal I	3	2	2½	3½	3	4½	*	3½	7	4	6½	7	4	8	12	58,5
8	KSV Böhlerwerk I	3½	3½	4½	3½	3½	4½	4½	*	1½	4½	3½	3½	5½	8	12	54
9	SK Mauerbach I	2	3	4	3½	3	5½	1	6½	*	5½	3½	4	6	4½	12	52
10	SGM Bad Vöslau/Kottin. I	2	4½	2½	2½	5	4	4	3½	2½	*	4½	6	2½	6	12	49,5
11	Ybbs I	2½	3	1½	3	2½	4½	1½	4½	4½	3½	*	4	5	8	11	48
12	SGM Bisamberg/Korn. I	3½	1	3½	3	2	2	1	4½	4	2	4	*	4½	8	8	43
13	SGM VOEST Krems I	3	5	1½	3	4	1	4	2½	2	5½	3	3½	*	1	6	39
14	Wr. Neustadt II	0	2	2½	4	3½	0	0	0	3½	2	0	0	7	*	3	24,5

In der Endtabelle belegt der SV Amstetten I den ausgezeichneten 4. Platz

Nach einigen unglücklichen Ergebnissen und Ereignissen gegen St. Pölten und Stockerau sowie einigen Streitigkeiten mit der Verbandsspitze ging man als Dritter in die abschließende Runde gegen den als Landesmeister bereits fest stehenden Schachklub Baden. Die Industrieviertler wählten eine taktische, aber durchaus schlagbare Aufstellung. Doch die Turbulenzen, Aufregungen und Anstrengungen der langen Saison, die unser Nervenkostüm sehr strapazierten, zeigten Wirkung. Amstetten verlor diesen wichtigen Wettkampf ganz knapp mit nur einem Punkt Differenz und beendete die Saison wie im Vorjahr auf dem vierten Platz, hauchdünn hinter dem zweiten Platz, den sich Zwettl vor St. Pölten sicherte.

Die fleißigsten Punktesammler in der heurigen Landesliga waren NM Wolfgang Wadsack, MK Winfried Wadsack und FM Florian Sandhöfner mit dem exakt gleichen Ergebnis. Die drei gehören somit zu den 10 besten Spielern der LL-Saison 2010/11.

*Bericht: Mannschaftsführer Franz Rechberger*

# Mostviertelliga

(Mannschaft = 6 Denksportler)

## Grunddurchgang

Als klare Favoriten und Titelverteidiger gingen wir hochmotiviert in die neue Saison. Nach einer spielfreien ersten Runde starteten wir in der zweiten Runde mit einem souveränen 6 : 0 gegen Loosdorf. Nach weiteren Siegen stellte sich uns in der fünften Runde die starke Mannschaft aus Pöchlarn in den Weg, die an diesem Tag die von der Papierform her stärkere Mannschaft war.

Zum Einsatz kam erst zum zweiten Mal in der MVL das Jungtalent Michael Tieber. Gegen einen scheinbar übermächtigen Gegner lieferte er die Überraschung des Tages und besiegte den starken Routinier nach einigen Turbulenzen. Damit trug er einen großen Teil an unserem knappen Mannschaftssieg bei, dem wohl wichtigsten der ganzen Saison. Auch die verbliebenen beiden Runden konnten wir für uns entscheiden und gingen daher mit einem großen Vorsprung ins Play-Off.

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	Wtg1	Wtg2
1	SV Amstetten II	*	5	3½	4	6	6	5	12	29,5
2	SG Gablitz/Purkersdorf	1	*	3	4	4½	3½	5½	9	21,5
3	ASVÖ VHS Pöchlarn II	2½	3	*	4	3	6	4½	8	23
4	SK St.Pölten II	2	2	2	*	4	4	5	6	19
5	SST St.Leonhard	0	1½	3	2	*	3½	4½	5	14,5
6	SK Loosdorf	0	2½	0	2	2½	*	5½	2	12,5
7	SK Herz des Mostviertels	1	½	1½	1	1½	½	*	0	6

## Play – off

Im Meister-Playoff wollten wir als klarer Tabellenführer unsere Spitzenposition verteidigen und eine perfekte Saison mit lauter Siegen erspielen. Die anderen drei Mannschaften hatten da natürlich etwas dagegen, ging es für sie doch auch um einen Platz in der Landesliga, da wir dort bereits eine Mannschaft stellen.

So mussten wir uns auch in den drei Runden trotz des großen Vorsprungs noch ins Zeug legen, um den scheinbar sicheren Pokal heimzuholen. St. Pölten konnte nicht mehr alle Kräfte aktivieren und spielte mit einem Mann weniger. Unter anderem dadurch konnten wir das Ergebnis von 4 : 2 vom Grunddurchgang wiederholen. Einziger verbliebener Gegner im Kampf um den Meistertitel war somit Pöchlarn, das gegen Gablitz/Purkersdorf siegreich blieb. Der Kampf der Giganten stand unmittelbar bevor.



Doch eine Verletzung des starken IMs Weinzettl, der seine Partie im Grunddurchgang gegen uns gewann, verhinderte seinen Einsatz und die Gäste kamen daher mit einer deutlichen schwächeren Mannschaft. Nach dem Sieg von Pöchlarn auf Brett 3 und einer Fehleinschätzung des Amstettner Mannschaftsführers in seiner Partie schöpften die Gäste doch noch Hoffnung auf einen Sieg. FM Mag. Erwin Rumpl sowie Pero Dumancic bewahrten aber die Nerven, gewannen ihre beiden Partien und stellten nach 2 ereignislosen Unentschieden (Bretter 2 und 6) auf 3 : 2, wodurch zumindest das Unentschieden und daher die Meisterschaft gesichert war. Die letzte Partie konnte auch noch gewonnen werden, da unser Gegner frustriert seine Partie in den Sand setzte.

Nach einem abschließenden Sieg gegen Gablitz/Purkersdorf durften wir uns über unsere perfekte Saison, die aus lauter Siegen bestand, und den Meistertitel freuen.

Die fleißigsten Punktesammler waren Pero Dumancic, der alle seine Partien gewinnen konnte, Franz Rechberger, MK Winfried Wadsack und CM Wolfgang Wadsack. Jungtalent Michael Tieber kam zu insgesamt 4 Einsätzen und das Ergebnis kann sich sehen lassen: 2 Siege, 2 Unentschieden und keine Niederlage gegen deutlich stärkere Gegner – eine hervorragende Leistung!

Rg.	Team	1	2	3	4	Wtg1	Wtg2
1	SV Amstetten II	*	4	4	3½	18	11,5
2	ASVÖ VHS Pöchlarn II	2	*	3	4	11	9
3	SK St.Pölten II	2	3	*	4½	9	9,5
4	SG Gablitz/Purkersdorf	2½	2	1½	*	9	6



Amstettens Meistermannschaft

Links: MK Helmut Thierjung, MK Winfried Wadsack, Michael Tieber

Rechts: FM Erwin Rumpl, CM Wolfgang Wadsack, Franz Rechberger, Pero Dumancic

Bericht: Mannschaftsführer Franz Rechberger

# Mostviertelliga 2. Klasse

(Mannschaft = 4 Spieler)

## Amstetten III

Rg.	Team	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	Wtg1	Wtg2
1	SV Golling	*	*	3½	1	2	2½	1	3	1½	2½	3½	3	13	23.5
2	SV Amstetten III	½	3	*	*	1½	3½	2	1	2½	2	3	3	12	22.0
3	BSG SV Mauer/Öhling II	2	1½	2½	½	*	*	1½	3	1	2½	3	3	11	20.5
4	SV Ybbs III J	3	1	2	3	2½	1	*	*	3½	2	1½	1½	10	21.0
5	ASVÖ VHS Pöchlarn IV	2½	1½	1½	2	3	1½	½	2	*	*	2	2½	9	19.0
6	SV Amstetten IV J	½	1	1	1	1	1	2½	2½	2	1½	*	*	5	14.0

Ich danke allen Spielern für ihren Einsatz, möchte jedoch hervorheben, dass Alexander Klinkan und Franz Rechberger bei den wichtigen Begegnungen entscheidend dazu beigetragen haben, dass dieser Erfolg möglich wurde. Gleichzeitig danke ich allen Mannschaftsmitgliedern für ihren bedingungslosen Einsatz und den fairen Umgang miteinander bei Erfolg, aber auch bei Niederlagen. Als Mannschaft hatten wir während der Hinrunde eine kleine Schwächephase, die aber in der Rückrunde mehr als ausgeglichen wurde, denn Amstetten III wurde Zweiter!



Die beiden Amstettner Teams in der zweiten Klasse:  
 Links: Amstetten III mit Michael Wadsack, Josef Dautinger, Josef Wolflehner, Johannes W. Haida  
 Rechts: Amstetten IV mit Michael Tieber, Robert Wolflehner, Thomas und Monika Wadsack

Damit hatte sich Amstetten III für die Stichekämpfe qualifiziert. Der Wettkampf um Platz 3 zwischen den Zweitplatzierten von der Gruppe 2. Klasse MV West gegen 2. Klasse MV Mitte konnte mit 2,5 : 1,5 gewonnen werden. Die Mannschaft steigt somit in die 1. Klasse MV auf! Ich hoffe, dass die Mannschaft mit mir als Mannschaftsführer zufrieden war und freue mich auf die nächste Wettkampfsaison.

Bericht: Mannschaftsführer Johannes W. Haida!

## Mostviertelliga 2. Klasse Amstetten IV

Der Schachverein Amstetten hatte in dieser Saison zwei Mannschaften im selben Bewerb im Einsatz. Deshalb waren die Erwartungen von Amstetten IV nicht besonders hoch. Als Amstetten IV es aber schaffte, Ybbs III J zweimal zu besiegen, war die Freude groß. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Robert Wolflehner, der bei allen zehn Einsätzen gespielt hat, und dabei auf drei verschiedenen Brettern zum Einsatz kam.

*Bericht: Mannschaftsführer Michael Tieber*

## Mostviertler Jugendliga (Mannschaft = 4 Denksportler) Amstetten V

Rg.	Team	1a	1b	2a	2b	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	SV Amstetten V	*	*	2½	2½	5.0	4	0
2	SC Raika Sieghartskirchen III	1½	1½	*	*	3.0	0	0

Amstetten V trat als Titelverteidiger gegen Sieghartskirchen an! Die Heimspiele gewann Amstetten V trotz großer Erwartungen nur knapp. Ein Rückspiel kam leider nicht zu Stande, da Sieghartskirchen III nicht genug Spieler hatte um noch einmal anzutreten. Amstetten V verteidigt damit erfolgreich den im Vorjahr erstmals errungenen Meistertitel!

*Bericht: Mannschaftsführer Michael Tieber*

## NÖ Mostviertler Schülerliga 2010/11 (Mannschaft = 4 Denksportler) BG/BRG Amstetten I

Die in 2 Durchgängen ausgetragene Schulschachmeisterschaft sah 8 Mannschaften am Start, wobei sich Seitenstetten 1 letztlich klar durchsetzen konnte. Die Mannschaft BG/BRG Amstetten schlug sich dabei tapfer und sicherte sich knapp den 4. Platz. Zusammenfassend kann man zufrieden auf das Spieljahr 2010/11 zurückblicken und sich mit Zuversicht auf das nächste Schachjahr freuen, denn der „Erfolgshunger“ ist noch nicht gestillt.

1	StGym Seitenstetten 1	*	*	3	3	4	1	2	3	2	4	3½	4	4	4			20	37,5
2	SG Gablitz/Purkersdorf	1	1	*	*	2	2	3	3	3½	3	3	3	4	3	3	3½	18	31,5
3	Eichgraben	0	3	2	2	*	*	3	1	1	2½	4	1	3	3	3		14	25,5
4	BG/BRG Amstetten	2	1	1	1	1	3	*	*	2	2	2	2	2	3			10	22
5	StGym Seitenstetten 2	2	0	½	1	3	1½	2	2	*	*	2	2	2	3½			10	21,5
6	StGym Seitenstetten 3	½	0	1	1	0	3	2	2	2	2	*	*	3	2			9	18,5
7	StGym Seitenstetten 4	0	0	0	1	1	1	2	1	2	½	1	2	*	*			3	11,5
8	Riederberg			1	½	1												0	0

*Bericht: Mannschaftsführer Edgar Gugler*

**Vom**  
**Schachverein**  
**Amstetten**  
**veranstaltete**  
**Turniere**



# ASKÖ – Jugendschnellschachturnier 2011

## Heiße Partien beim Jugendturnier!

### Der Steyrer Radic - unschlagbar

Zum alljährlichen ASKÖ – Jugendschnellschachturnier traten in Amstetten diesmal lediglich 15 junge Denksportler aus 2 Bundesländern zum Wettkampf am Sonntag beim Bachwirt, dessen Ambiente für gute Turnieratmosphäre sorgte, gegeneinander an. Beim Schnellschach ist die Bedenkzeit auf 15 Minuten für die gesamte Partie verkürzt. Daher kam es rasch zum Kampf auf Biegen und Brechen. 2 Jungdamen boten den Jungherren Paroli, was Stadtrat HR. Mag. Michael Wiesner sofort auffiel.

Aus Amstetten nahmen 8 Nachwuchstalente teil. Nach 7 Runden konnte Mister 100 Prozent, Patrik Radic aus Steyr, souverän mit 7 Punkten den Turniersieg einfahren. Der Amstettner Michael Tieber wurde mit 6 Punkten Zweiter. Dritter wurde der Steyrer Patrick Gelbenegger mit 5 Punkten. Siebte und damit bestes Mädchen wurde Monika Wadsack mit 3,5 Punkten! Die Neulingswertung gewann Thomas Tieber (U-14) ganz knapp vor Rene Scheuch (U-10).

Pokale, Medaillen, Urkunden und viele Sachpreise sorgten für strahlende Gesichter.



HR Vzbgm. Michael Wiesner und  
Obmann Wolfgang Wadsack als  
interessierte Beobachter



So sehen Sieger aus (von links nach rechts):  
Thomas und Michael Tieber, Patrik Radic,  
Winfried Wadsack, Patrick Gelbenegger



Turniersieger Patrik Radic und Robert Wolflehner

*Bericht: Turnierleiter Winfried Wadsack*

# NÖ – ASKÖ – Landesschnellschachmeisterschaft

## Rekordteilnahme

Am 22. Mai 2011 fand in Amstetten beim Bachwirt, dessen Ambiente für gute Turnieratmosphäre sorgte, die offene NÖ – ASKÖ – Landesmeisterschaft statt. In sieben Runden Schnellschach (verkürzte Bedenkzeit; 15 Minuten pro Partie und Spieler) konnten sich 68 Denksportler im Kampf um die Schachkrone messen. Spieler aus 4 Bundesländern und mehreren Nationen aus 20 Vereinen bewirkten diese Rekordbeteiligung. Darunter befanden sich 9 Titelträger (6 Internationale und 3 Nationale) nebst 14 Jugendlichen und 2 Damen.

Nach 7 Runden konnte IM Alvir Aco das Turnier gewinnen. Zweiter wurde CM Wolfgang Wadsack, Dritter FM Florian Sandhögner, beide vom Schachverein Amstetten. Kategoriepreise erkämpften sich der Amstettner Franz Rechberger, der Steyrer CM Reinhard Ziebermayr und Wu Min aus Wien. Die Jugendwertung konnte der Wiener Christoph Menezes gewinnen.



Der Vizepräsident der NÖ – ASKÖ Dir. Fritz Etlinger konnte sich bei der Siegerehrung über den NÖ – ASKÖ – Landesmeister CM Wolfgang Wadsack und über den frischgebackenen NÖ – ASKÖ – Jugendlandesmeister Michael Wadsack freuen.

*Bericht: Turnierleiter Winfried Wadsack*





## 5. CCA Amstettner Simultanschachturnier

Am Samstag, den 19.03.2011, fand in einem der größten innerstädtischen Einkaufszentren Österreichs im CCA in Amstetten bereits zum 5. Mal ein Schachereignis der besonderen Art statt. In mitten von Tausenden Besuchern wurde nämlich ein Simultanschachturnier veranstaltet. Das Motto hieß: Einer gegen alle!

FIDE – Schach – Meister Erwin Rumlpl aus Amstetten spielte gleichzeitig gegen Schachbegeisterte aus Nah und Fern. Insgesamt traten 31 Schachspieler an, um sich mit dem Meister zu messen. Darunter waren auch 15 Vertreter der Schachjugend.

Nach 3 ½ Stunden Wettkampf hatte der Meister lediglich 1 Partie verloren und 5 Partien remisiert. Da die Schachbegeisterung einiger Teilnehmer groß war, traten manche zweimal an. Deshalb gewann er 27 Partien.

Der einzige Sieger war Markus Griebenberger. Unentschieden spielten Dominik Ehs (U – 16), Christian und Patrick (U – 14) Gelbenegger, Johannes Haida und Manfred Wurzer.

Für viele Teilnehmer war dies der erste Einsatz bei einem Schachturnier. Daher war die Spannung groß und dem nächsten Zug des Meisters wurde entgegen gefiebert.

Die erfolgreichen Teilnehmer erhielten natürlich nach erzielten Punkten abgestuft CCA Einkaufsgutscheine. Daher war dieses Schachfest im CCA wieder ein Riesenerfolg.

*Bericht: Turnierleiter Winfried Wadsack*



FM Erwin Rumlpl – konzentriert und gelassen kurz vor seinem großen Auftritt



Von links nach rechts:  
Marat Manukyan, Robert Wolflehner, Thomas Tieber

## CCA Amstettner Simultanturnier:

Am Samstag, den 13.11.2010 fand in einem der größten innerstädtischen Einkaufszentren Österreichs im CCA in Amstetten bereits zum 4. Mal ein Schachereignis der besonderen Art statt. In mitten von Tausenden Besuchern wurde nämlich ein Simultanschachturnier veranstaltet. Das Motto hieß: Einer gegen alle!

Nationaler Meister Wolfgang Wadsack aus Amstetten spielte gleichzeitig gegen Schachbegeisterte aus Nah und Fern. Insgesamt traten 35 Schachspieler an, um sich mit dem Meister zu messen. Darunter waren auch 16 Vertreter der Schachjugend und 4 mutige Damen. Nach 3 ½ Stunden Wettkampf hatte der Meister lediglich 4 Partien verloren und 7 Partien remisiert. Da die Schachbegeisterung einiger Teilnehmer groß war, traten diese mehrfach an. Daher konnte er 34 Partien für sich entscheiden.

Die Sieger waren Markus Grießenberger, Kurt Stadlbauer, Michael Wadsack (U – 18) und Tieber Michael (U – 16). Unentschieden spielten Marat Manukyan, Josef Wolflehner, Johannes Haida, Dr. Gerd Stix, Josef Sieberer, Monika Wadsack (U – 14) und Thomas Wadsack (U – 10). Für viele Teilnehmer war dies der erste Einsatz bei einem Schachturnier.



Daher war die Spannung groß und dem nächsten Zug des Meisters wurde entgegen gefiebert. Manche hegten große Hoffnungen, waren dann zwar enttäuscht, erklärten aber beim nächsten Mal wieder dabei sein zu wollen.

Alle erhielten Urkunden, die erfolgreichen Teilnehmer natürlich nach erzielten Punkten abgestuft CCA Einkaufsgutscheine. Daher war dieses Schachfest im CCA wieder ein Riesenerfolg.

*Bericht: Turnierleiter Winfried Wadsack*

## 8. Amstettner Stadtmeisterschaft

### Turniersplitter

#### 4. August 2010

Vor 38 schachhungrigen Turnierteilnehmern und zahlreichen Zuschauern gab zum achten Male Turnierleiter Winfried Wadsack wie gewohnt pünktlichst nach kurzer aber herzlicher Begrüßung um 18.30 den Startschuss zur ersten Runde. Nach nicht einmal vier Stunden ließ sich bereits die folgende Bilanz ziehen. „Keine einzige Überraschung, nur Favoritensiege!“, meinte der Turnierleiter in seinem ersten Statement und setzte nach: „Hoffentlich wird es morgen spannender!!!“

#### 5. August 2010

Die mahnenden Worte des Turnierleiters vom Vortag noch im Ohr trumpfte die sogenannte 2. Hälfte des Turniers mit zehn Überraschungen großartig auf. Besonders erwähnenswert waren die Siege von Christopher Ehs gegen Josef Wolflehner und Peter Obermayr gegen Peter Weiss. Aber auch auf den vorderen Brettern regnete es zahlreiche Remisen.

#### 6. August 2010

Besonders nett meinte es der Obmann des Veranstalters mit seinem Gegner Florian Gams und ermöglichte es diesem durch eine sehenswerte Niederlage zu einem schönen ELO — Gewinn und zu einem Überraschungspreis zu kommen. Die Scharte ihres Vaters machte allerdings Monika Wadsack wett, indem sie Josef Wolflehner mit einem Zweispringerspiel im Nachzug besiegte und so zu ihrem Überraschungspreis kam.

Nach der dritten Runde führte unangefochten IM Hermann Knoll mit 3/3.

#### 7. August 2010

Dramatik pur auf dem Spitzenbrett mit der Paarung Knoll gegen Rumpl und die Zuschauer wurden nicht enttäuscht. Erst als sich der Amstettner in einer vermeintlichen Gewinnkombination verrechnete, stand der Sieger eindeutig fest. IM Knoll ist damit dem Turniersieg einen Riesenschritt näher gekommen. Erwähnenswert war noch der Überraschungssieg von Robert Spitzl gegen Christopher Ehs.

#### 8. August 2010

Letzter Wettkampftag und IM Hermann Knoll ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und konnte somit nach 2008 das Turnier wieder ungefährdet für sich entscheiden.

*Bericht: Obmann Wolfgang Wadsack*

# 5 Tage Spitzenschach in Amstetten

## IM Knoll einfach unschlagbar!

Von Mittwoch, 4.8.2010 bis Sonntag, 8.8.2010 wurde die achte Amstettner Stadtmeisterschaft im Turnierschach in fünf Runden beim Bachwirt, der mit großartiger Verpflegung für gute Turnieratmosphäre sorgte, ausgetragen. Heuer gab es wie im Vorjahr rund 40 Teilnehmer. Diesmal nahmen Denksportler aus 12 Vereinen und 2 Bundesländern teil. Der Jüngste war 9, der Ältteste 87 Jahre alt. In einem qualitativ breiten Feld waren von 5 Titelträgern bis zu einem Neuling alle vertreten. 9 Jugendliche kämpften eifrig mit.

Wieder gab es nahezu in jeder Runde mehrere Überraschungen, wo die scheinbar Schwächeren gegen von der Rangliste deutlich überlegene Schachspieler gewinnen oder remisieren konnten. Dafür gab es eigene „Riesentöterpreise“.

Turniersieger wurde dann nach 5 Runden (bereits zum zweiten Mal) der Internationale Meister Hermann Knoll mit 4,5 Punkten. Zweiter wurde MK Hubert Koller punktgleich, aber mit der besseren Feinwertung, vor dem Dritten MK Hermann Obermayr mit jeweils 4 Punkten.



Turniersieger IM Hermann Knoll  
mit Turnierleiter Winfried Wadsack

Amstettner Stadtmeister wurde Franz Rechberger als Vierter mit ebenfalls 4 Punkten!

Kategoriepreise erkämpften sich Florian Gams, Dominik Ehs, Franz Schmoll, Robert Spitzl, Peter Weiss, Ernst Riedl und Monika Wadsack.



Franz Rechberger  
Amstettner Stadtmeister 2010

*Bericht: Turnierleiter Winfried Wadsack*